Inhalt

Originalia

4 *Eva Heim & Andreas Maercker*
Kulturelle Anpassung in Diagnostik und Psychotherapie
Kultur prägt die Art und Weise, wie Menschen Krankheitssymptome interpretieren und welche Bedeutung sie ihnen zuschreiben. Kulturelles Wissen über die Bedeutung von Symptomen führt zu spezifischen Reaktionen, das heißt Aufmerksamkeitslenkung, Bewältigungsversuche sowie Annahmen über deren Verlauf. Die klinische Kulturpsychologie beschreibt solche Prozesse, um daraus kulturübergreifende Modelle und Implikationen für die Praxis abzuleiten.

11 *Christina Heil*
Psychotherapeutische Arbeit mit Menschen mit Körper- und Sinnesbehinderungen
Dieser Artikel soll schulenübergreifend Ansatzpunkte vermitteln, wie Psychotherapeutinnen und -therapeuten Berührungsängste gegenüber körper- und sinnesbehinderten Menschen identifizieren und abbauen können, wie sie den Umgang mit dieser Patientengruppe gestalten können und welche Themen bei Menschen mit verschiedenen Arten von Behinderungen therapierelevant sein können.

19 *Ruth Waldeck*
Knoten im Kopf. Konfliktorientierte Arbeit in der psychodynamischen Psychotherapie
Wenn Eltern Kinder für eigene Bedürfnisse funktionalisieren, bringt Kinder das in besondere Konflikte. Welche Verstörung intrusive Mechanismen bewirken und wie Kinder die damit verbundenen Konflikte zu bewältigen versuchen, wird anschaulich gemacht, um die Reaktivierung dieser Konflikte in der Psychotherapie klarer erkennen und begreifen zu können.

27 *Sylvia Sänger*
Der mündige Patient? Betrachtungen aus gesundheitswissenschaftlicher Sicht
Der Beitrag beschreibt, warum Patientinnen und Patienten mündig sein sollten, was zur Patientenmündigkeit gehört, wie diese durch Empowerment erreicht werden kann und warum es bisher *den* mündigen Patienten und *die* mündige Patientin noch nicht gibt. Es werden neben Quellen evidenzbasierter Gesundheitsinformationen und Entscheidungshilfen auch Initiativen, Verfahren und Instrumente vorgestellt, die die Patientenmündigkeit fördern sollen.

36 *Nina Romanczuk-Seiferth*
Verhaltenssüchte. Diagnostik, Versorgungssituation, Neurobiologie und Therapieimplikationen
Der Artikel gibt einen Überblick zum Phänomen der Verhaltenssüchte am Beispiel des pathologischen Glücksspiels und der exzessiven Internetnutzung, erläutert die Diagnostik und Klassifikation und geht auf die aktuelle Versorgungssituation und typische Schwierigkeiten bei der Anbindung von Betroffenen ans Hilfesystem ein. Zudem werden lerntheoretische und neurobiologische Grundlagen eingeführt und daraus resultierende Psychotherapieansätze erläutert.

43 *Caroline Lutz-Kopp, Ursula Luka-Krausgrill & Bernhard Einig*
Psychische Störungen Studierender: Beispiel einer Psychotherapeutischen Beratungsstelle
Die Psychotherapeutische Beratungsstelle der Johannes Gutenberg-Universität

Mainz ist für viele ratsuchende Studierende eine erste Anlaufstelle. Zwischen 46 und 61 Prozent der Ratsuchenden leiden an einer psychischen Störung, die zum Teil in Kurzzeit-Psychotherapien behandelt werden. Die dargestellten Ergebnisse zeigen sowohl die Wirksamkeit der Beratung als auch der Kurzzeit-Psychotherapie.

Buchrezensionen

51 **Zurück zu Freuds Texten – hin zu Freuds Texten?**
Eine Rezension von Ellen Reinke: Tögel, C. (Hrsg.) (2015 ff.) Sigmund Freud Gesamtausgabe. In 23 Bänden.

52 **Lohnenswerte Lektüre eines überarbeiteten Standardwerkes**
Eine Rezension von Nicla Nimführ: Fiedler, P. & Herpertz, S. (2016). Persönlichkeitsstörungen (7., vollst. überarb. Aufl.).

Mitteilungen der Psychotherapeutenkammern

53 **Bundespsychotherapeutenkammer**
mit: Informationen zur neuen Psychotherapie-Richtlinie

58 **Baden-Württemberg**

62 **Bayern**

67 **Berlin**

71 **Bremen**

75 **Hamburg**

79 **Hessen**

85 **Niedersachsen**

88 **Nordrhein-Westfalen**

92 **Ostdeutsche Psychotherapeutenkammer**

95 **Rheinland-Pfalz**

99 **Saarland**

101 **Schleswig-Holstein**

1 **Editorial**

105 **Kontaktdaten der Psychotherapeutenkammern**

106 **Impressum Psychotherapeutenjournal**

A1 **Stellen- und Praxismarkt des medhochzwei Verlages**

A22 **Impressum Stellen- und Praxismarkt des medhochzwei Verlages**

Hinweise:
Alle Beiträge können Sie auch als PDF-Dokument von der Internetseite www.psychotherapeutenjournal.de herunterladen.

- Der Teilauflage Baden-Württemberg sind in dieser Ausgabe wichtige Unterlagen beigeheftet: Amtliche Bekanntmachungen der Landespsychotherapeutenkammer Baden-Württemberg